

Evang.-Luth. Dekanat Bad Neustadt a. d. Saale



Grußwort von Dekan Dr. Gerhard Hausmann



Mit ihren 75 Jahren ist die Gustav-Adolf-Kirche in Mellrichstadt eine der jüngeren Kirchen im Dekanatsbezirk Bad Neustadt.

Aus bescheidenen Anfängen zu Beginn des 19. Jahrhunderts heraus ist die evangelische Diasporagemeinde Mellrichstadt, insbesondere in den letzten Jahrzehnten, zur zweitgrößten Kirchengemeinde in unserem Dekanat angewachsen. Für die Gottesdienste stand zunächst ein Betsaal im Alten Schloss, dem heutigen Sitzungssaal des Amtsgerichts, zur Verfügung, bis dann in den Jahren 1932 (Grundsteinlegung am 10. Oktober) und 1933 eine eigene Kirche gebaut werden konnte.

Der Gustav-Adolf-Verein unterstützte dieses Unternehmen mit 10.000 Reichsmark und eine ganze Reihe benachbarter thüringischer Kirchengemeinden stifteten Fenster und Kirchenbänke. Am 9. und 10. September 1933 konnte dann die Einweihung durch Kreisdekan OKR Preiser, Bayreuth, und Dekan Schobert, Rothausen, vollzogen werden.

Noch einmal wandelte die Gustav-Adolf-Kirche ihr äußeres Erscheinungsbild durch eine tief greifende Umgestaltung in den letzten Jahren. Seit der Wiedereinweihung am 24. März 2002 erstrahlt die Gustav-Adolf-Kirche in neuem Glanz. Licht und hell in ihrem besonderen Farbenspiel haben Altar, Taufstein und Ambo vor dem neu gestalteten Chorraum ihren angemessenen Platz gefunden. Feiernde Gemeinde, durch Wort und Sakrament verbunden, hat in diesem Gotteshaus einen Raum gefunden, wo in ökumenischer Weite das Lob Gottes aufklingen kann.

So segne Gott dieses Haus, „da seine Ehre wohnt“, und die ganze Gemeinde.

Dekan Dr. Gerhard Hausmann